



Archäologie Schweiz
Archéologie Suisse
Archeologia Svizzera

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Kantonskanzlei
Regierungsgebäude
9102 Herisau

Per Mail versandt an:
kantonskanzlei@ar.ch,
roger.nobs@ar.ch

Basel, 13. Januar 2020

Verzicht auf eine Rettungsgrabung des historischen Friedhofs Urnäsch

Sehr geehrte Mitglieder des Regierungsrates,

Archäologie Schweiz ist mit rund 2000 Mitgliedern die grösste landesweit tätige Publikums- und Fachgesellschaft, welche sich seit mehr als 110 Jahren dem archäologischen Kulturerbe der Schweiz widmet. Als in Fachkreisen sowie in der Bevölkerung verankerte unabhängige Gesellschaft engagieren wir uns für den Schutz und den Erhalt, die wissenschaftliche Erforschung, Inwertsetzung sowie die Vermittlung archäologischer Denkmäler und Objekte. Archäologie Schweiz gibt durch ihre Tätigkeit und als nationale Dachorganisation dem archäologischen Erbe in der Schweiz eine breit abgestützte Stimme in der Gesellschaft und der Politik.

Wir erlauben uns, Ihnen auf diesem Wege unser ausserordentliches Bedauern gegenüber Ihrer politischen Entscheidung zum Ausdruck zu bringen, auf eine archäologische Rettungsgrabung im Bereich des historischen Friedhofes von Urnäsch zu verzichten. Wir respektieren selbstredend diesen Entschluss, der im Ermessen Ihrer kantonalen Kulturhoheit liegt. Wir möchten aber mit Nachdruck betonen, dass archäologische Stätten und Funde ein besonders wertvolles und fragiles Kulturerbe und damit eine nicht erneuerbare Ressource darstellen. Eine unterlassene Dokumentation des historischen Friedhofes von Urnäsch zerstört unwiederbringlich eine einzigartige Quelle zur Geschichte dieses Ortes und des Kantons.

So überaus erfreulich und positiv die in nachbarschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Amt für Archäologie im letzten Sommer erstmalig durchgeführten Sondierungen auf dem durch den Neubau betroffenen Fläche sind, so sehr bedauern wir, dass es auf der Grundlage dieser Erkenntnisse und der unzweifelhaften wissenschaftlichen Bedeutung dieses historischen Friedhofareals von Urnäsch nun nicht zu einer professionellen Rettung, sondern zu einer undokumentierten Zerstörung wichtiger historischer Quellen kommen wird.

Petersgraben 51
CH-4051 Basel
T: +41 61 261 30 78
info@archaeologie-schweiz.ch
www.archaeologie-schweiz.ch

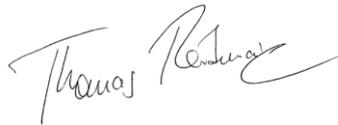


Mitglied der Schweizerischen Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Ihr Entscheid hat in Fachkreisen und bei archäologieinteressierten Bürger*innen schweizweit mitunter für Unverständnis gesorgt. Wir sind überzeugt, dass auch viele Bürgerinnen und Bürger Ihres Kantons grosses Interesse an den Zeugen der lokalen Geschichte und an den Erkenntnissen der archäologischen Untersuchungen haben.

So ist es vielleicht kein Zufall, dass in der aktuellen Ausgabe unserer Zeitschrift *archäologie schweiz* nicht nur ein entsprechender Bericht zu den Sondierungen von Urnäsch publiziert ist, sondern der Leitartikel eben dieses Heftes die Bedeutung, ja Notwendigkeit archäologischer bzw. anthropologischer Ausgrabungen auch von historischen Friedhöfen hervorhebt.

So hoffen wir sehr, dass die überaus positiv wahrgenommenen Bestrebungen für ein archäologisches Fundstelleninventar sowie darauf aufbauende archäologische Massnahmen im Kanton Appenzell Ausserrhoden in baldiger Zukunft zu einer zeitgemässen Betreuung der Bau- und Bodendenkmäler führen wird – in einem Kanton, wo kulturelles Erbe, kulturelle Teilhabe und lebendige Traditionen einen besonders hohen gesellschaftlichen und politischen Stellenwert geniessen.



Thomas Reitmaier
Präsident Archäologie Schweiz